



GEMEINDEBRIEF
ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 8 / Nr. 4

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

OKTOBER/
NOVEMBER 2018



SCHWERPUNKTTHEMA: „Was bleibt?“



INHALT

Zu diesem Heft	2
Angedacht	3
„Ws bleibt?“	4
Flohmärkte	8
Jugend	10
Gottesdienste	14
Veranstaltungen und Konzerte	19
<i>Wellcome</i> im Reiherstieg	21
Abschied und Danke	22
Freud und Leid	23
Ansprechpartner	28

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg
Redaktion: Anja Blös, Karin Eggers, Heye Osterwald, Vigo Schmidt, Petra Völkl

Fotos: Titelbild Blös, Blös S. 2, Schmidt S. 3, Osterwald S. 5, Ralf Beyer S. 6, Osterwald S. 7, Reuß, Blös S. 9, Reuß, Edelbluth S. 11 bis 13, Weihe S. 27, Grafik: Badel S. 27

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 5/2018: 31.10.

Liebe Leserin und lieber Leser!

Im „Garten der Weltreligionen“ im Inselpark sprudelt in den Sommermonaten der Brunnen. Kinder planschen in dem flachen Wasser herum. Erwachsene genießen die kühlende Nähe. Viele Bilder bleiben uns von diesem heißen Sommer 2018. Auf dem christlichen Pfad im Inselpark wittern derweil die Schilder zu den Lebensstationen ein bisschen vor sich hin. „Was bleibt?“ fragen wir in diesem Gemeindebrief. „Für jetzt bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ ist auf einem der Schilder zu lesen. Paulus hat es seiner Gemeinde in Korinth vor 2000 Jahren ans Herz gelegt. Das Titelbild des Gemeindebriefes ist aus dem Mosaik des dazugehörigen Tisches auf dem christlichen Lebenspfad. Manche Steinchen sind schon herausgebrochen, doch das A und O ist deutlich. Alpha und Omega des griechischen Alphabets. Christus ist so beschrieben als Anfang und als Ende. Christus bleibt über alle Zeiten. Mag uns das Zuspruch und Hoffnung sein in all dem, wo wir Angst haben, etwas zu verlieren. Was bleibt, ist viel mehr. Stöbern Sie nun gerne im Gemeindebrief und kommen Sie zu Gottesdienst,

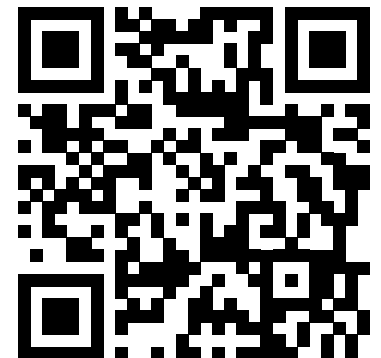
Film, Musik, Gemeinschaften, wenn es Sie lockt.

Gott sei mit Ihnen!

Ihr Redaktionsteam



Scannen Sie den QR-Code und kommen Sie direkt auf www.kirche-wilhelmsburg.de





Geistliches Wort



Pastor Vigo Schmidt

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber dann ... (Ps. 27,7)

Als ich wohlig erwachte auf meinem warmen Kissen, spürte ich deutlich: das ist mein Tag!

Ich fand mich 25 Minuten später wieder bei einer Tasse Kaffee, vor einer leuchtenden Kerze. „Würde irgendeiner – unverhofft – auf mich zukommen heute und mich entdecken als Geburtstagskind, mich beglückwünschen?“, dachte ich. Ich war gespannt. Im Treppenhaus, auf der Straße, im Bus. Alles war wie jeden Tag, jeder und jede ging die üblichen Wege und hing eigenen Gedanken nach. Mittags würde ich Post von den Kindern aus dem Briefkasten nehmen und mich auf die lieben Zeilen von ihnen freuen. Sie waren nun wieder im fernen Süddeutschland nach ihrem Besuch hier vor drei Wochen. Abends würden meine nächsten Freundinnen und Freunde reinschauen zum Gratulieren, so ab 18.30 Uhr, wie jedes Jahr. Und ich würde etwas zum Knabbern und eine Kleinigkeit zu Trinken besorgen. So versonnen ging ich zwischen den gut gefüllten Regalreihen des Supermarktes entlang. Bis jetzt war ich ja noch unerkant geblieben als heimliches Geburtstagskind, eigentlich schade.

Da drang plötzlich eine helle Kinderstimme an mein Ohr. Ein Kind sang fröhlich vor sich hin, gleich im nächsten Gang musste es sein.

Es sang in einem fort:

„Heut ist mein Geburtstag, und ich freu mich so!!“ Ein eingängiges schönes Lied. Text und Melodie mochte das Kind sich gerade ausgedacht haben. Anderntags hätte es mich vielleicht gestört, dieses Singen ohne Pause, immer wieder von vorne. Aber heute erinnerte mich dieser helle Gesang an meine eigenen Kindertage. Als ich selbst meine Freude so frei herausbringen konnte, – egal was andere denken mochten: im Singen, im Tanzen und Spielen. Ich wurde neugieriger. Ich schob schließlich – so unauffällig wie möglich – in jenen Nachbargang. Ich sah das Kind dort tanzen zu seinem Gesang, wie ich es insgeheim gehofft hatte! Es drehte sich, machte dabei schöne Figuren. Ich ließ meinen Einkaufswagen stehen. Ging direkt auf das tanzende Kind zu, das von seinen Eltern und Geschwisterkindern umringt war. Erst merkte ich, wie es in mir zu schwingen begann. Aus Augen und Mund, aus dem ganzen Kindergesicht quoll Lebensfreude und steckte mich vollends an. Da fand ich mich schließlich Hand in Hand verbunden mit dem Kind, – singend und tanzend. Und das Kind lachte. Und ich lachte. Und wir sangen gemeinsam: „Heut ist mein Geburtstag und ich freu mich so.“ – Nachdem der Filialleiter gekommen war und für Ordnung gesorgt hatte, bedankte ich mich bei dem Geburtstagskind, wir verabschiedeten uns alle, und jeder ging fröhlich in den weiteren Tag.

Ihr Pastor Vigo Schmidt



Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn ich in diesen Tagen aus meinem Wohnzimmerfenster schaue, dann sehe ein Ensemble aus alten und neuen Steinen. Ich sehe den 120 Jahre alten mächtigen Turm der Emmauskirche, ein Kirchenschiff, das im Krieg zerstört und später wieder aufgebaut wurde, und unser neues Gemeindehaus am Reiherstieg, das gerade entsteht. Ein Bild von Beständigkeit und Wandel. So ist das, auch Kirche verändert sich, und muss sich verändern, um zu bestehen. Dennoch verstehe ich es auch, dass viele Menschen gerade in unserer Zeit, in der sich vieles so rasend schnell verändert, in der Kirche nach dem suchen, was bleibt. Ich habe das in verschiedenen Gemeinden erlebt, wie schwer es oft fällt, sich von lieb gewordenen Traditionen oder gar Gebäuden zu verabschieden. Nun können wir schon die Wochen zählen, bis wir unser neues Gemeindehaus beziehen können und wir freuen uns darauf. Aber es steht uns auch noch ein trauriger Anlass bevor: Am 20. Januar 2019 werden wir in einem Gottesdienst mit Bischöfin Fehrs die Paul-Gerhardt-Kirche entwidmen. Sie wird geschlossen, und wohl irgendwann im nächsten Jahr abgerissen. Es gibt gute Gründe dafür, die in einem langen Gebäudeprozess erörtert wurden. Und doch wird es für viele Menschen in der Gemeinde ein schmerzlicher Abschied sein. „Wie kann man das tun?“ In letzter Zeit bin ich immer mal wieder von GottesdienstbesucherInnen gefragt worden. „Eine Kirche schließen und abreißen, das geht doch nicht, das ist doch ein heiliger Ort!“

Als lutherische Theologin sehe ich das differenziert. Ja – eine Kirche ist ein heiliger Ort, aber sie ist es nur durch das Wort Gottes, das in ihr verkündet wird und durch die Gebete und Lieder der Menschen, die in diesem Raum ihren Glauben leben. Über 60 Jahre haben Men-

schen in der Paul-Gerhardt-Kirche Gottesdienste gefeiert, Gottes Segen erbeten bei Taufen, Konfirmationen und Trauungen, haben hier ihre Trauer vor Gott gebracht, Trost gesucht in schwierigen Zeiten. Ja – es ist traurig, wenn man von solch einem Ort Abschied nehmen muss. Und da steht auch die Frage im Raum: „Was bleibt?“ Ich würde es so beschreiben: Wir nehmen Abschied von einem Haus aus Steinen und was bleibt, ist die Kirche aus lebendigen Steinen, an der dort viele Jahre lang gebaut wurde. Als ein kleiner Teil der großen, über 2000 Jahre alten Kirche, an der wir alle ein kleines Stück mitbauen. Die lange vor uns da war, und gewiss auch nach uns noch weiter gebaut wird. Und all das, was Menschen in der Paul-Gerhardt-Kirche erlebt und gestaltet haben, ist längst eingeflossen in jene große alte Kirche. Es hat seinen Platz und es bleibt bei Gott aufgehoben. Mir gibt dieser Gedanke Gelassenheit angesichts dessen, was die Zukunft uns als Gemeinde bringen wird und angesichts dessen, wie wir Kirche in der Zukunft gestalten werden. Als lebendige Steine in einem Gebäude, das weit über unser Denken und Handeln hinausreicht und das in Ewigkeit bleibt.

Ihre Pastorin Susanne Reich

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt
offen vor dir, mein **Seufzen**
war dir nicht verborgen.

PSALM 39,10



Was bleibt? – Gedanken zu dem Davor und Dahinter des Spiegels

Was danach kommt, vermag ich auch nicht zu sagen. Die Bibel gibt uns zu dieser Frage viele Antworten, in Bildern. So beschreibt Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth: „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel und sehen ein dunkles Bild, rätselhafte Umrisse; dann aber sehen wir von Angesicht zu Angesicht; Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.“ (1. Korinther 13,12). Unser bruchstückhaftes Leben wird einmal ganz, wird durch und durch, wird so, wie es vom Schöpfer gemeint war.

Wie mag es gemeint gewesen sein? Wie bin ich erkannt gewesen? Letztlich bleibt das geheim. Dann lasst uns die Frage „Was bleibt?“ ins Diesseits verlagern. Der amerikanische Schriftsteller David Foster Wallace sagte in seiner Rede an die Abschlussklasse eines Colleges diesen Satz: „Die größte der Fragen ist nicht jene über das Leben nach dem Tod. Die Kapital-Wahrheits-Frage ist die des Lebens vor dem Tod.“ (Zitat aus seiner Rede „Das ist Wasser“). Wallace ruft die Schülerinnen und Schülern auf, auszubrechen aus den vorgekauften Denkmustern und sich anstelle dessen dafür



zu entscheiden, worauf es nach ihm für jeden Menschen im Leben wesentlich ankommt: Offenheit, Achtsamkeit, Mühe und Empathie gegenüber anderen Menschen sind entscheidend. Unbedachte einfach übernommene Positionen überdenken und sie weglegen, Vorurteile selbstkritisch überprüfen; und an deren Stelle ein eigenes Denkgebäude setzen, mit den Kernelementen Offenheit, Achtsamkeit und Empathie. Das ist mühsam, braucht Mut und verlangt viel von einem, ist aber der Mühe wert. Denn es führt zu einem eigenen Sehen und Verstehen dieser Welt.

Die Frage: Was bleibt? vor diesem Hintergrund lässt sich dann so beantworten: Eines bleibt gewisslich ganz sicher, sowohl vor als auch hinter dem Spiegel: Wer auf Gottes und Menschenliebe vertraut und setzt, vertraut auf das, was uns trägt im Leben und im Sterben. Die Liebe ist die stärker als der Tod. Sie ist es, die uns offen, achtsam und empathisch macht. Wenn das im Diesseits gilt, dann doch wohl auch im Jenseits, vor und hinter dem Spiegel.

Ihr Pastor Heye Osterwald



Was soll aus dem Kriegerdenkmal werden?

Für 13-jährigen Konfirmand*innen sind die Weltkriege weit weg. Ein Glück. Frieden ist für diese Generation normal. Nur wenige haben von ihren Großeltern noch Geschichten gehört: Hunger, Zerstörung, Angst, Schwarzhandel, Trauer, Neuanfang. Manche sehen das abgeschossene Bein.

Das Kriegerdenkmal an der Emmauskirche ist für Jugendliche also eher ein Zeugnis längst vergangener Zeiten, genauso wie die Geschichte von Hans Leipelt, Mitglied der „Weißen Rose“. Ein Stolperstein erinnert keine 10 Meter entfernt an ihn. Im September 1932 wurde das Kriegerdenkmal im Geiste eines dominant-völkisch-nationalen feierlich eingeweiht. Die anwesenden Kriegervereine, Parteien sowie der damalige Pastor hofften auf ein neues Deutschland „mit Gottes Hilfe“. Schon am 30. Januar 1933 kam Adolf Hitler als Reichskanzler an die Macht. Die Gleichschaltung aller Institutionen begann. Aus einer Demokratie wurde eine grausame Diktatur. Die Mehrheit jubelte über die angekündigte Stärke eines Deutschen Reiches. Die anderen versuchten zu fliehen, Widerstand zu leisten oder die Klappe zu halten. Der 2. Weltkrieg und die Vernichtung

Millionen von Menschen in Konzentrationslagern und millionenfacher Tod auf den Schlachtfeldern war das Ergebnis. 1945 wurde Deutschland befreit.

Diese Geschichte bleibt, ob man das möchte oder nicht. Kann man das Kriegerdenkmal an der Emmauskirche einfach so belassen? Die Frage stellt sich seit Februar 2018 der DENKmal Kreis (Kirchenge-meinde Reiherstieg, der Geschichtswerkstatt, Interessierte aus dem Stadtteil). Wie geht man angemessen mit dem Kriegerdenkmal um? Den aktuellen Stand diskutierten erstmals öffentlich während des Reiherstiegfestes Referent*innen und über 30 Menschen. Dr. Octavia Christ (Volksbund/Kriegsgräberfürsorge), Dr. Stefan Kleineschule (Denkmalschutzamt) sowie Ulrich Hentschel (Pastor und ehemals Evangelische Akademie) ermutigten zur Debatte rund um das Kriegerdenkmal. Die Konfergruppe hatte übrigens die Idee, als Kommentar, „Weiße Rosen“ um das Denkmal zu pflanzen oder die derzeitige Holzbehauung zu belassen und bunt zu bemalen.

Aktuelle Infos bitte unter www.kirche-wilhelmsburg.de abrufen.
Anja Blös



Podium v.l. Ulrich Hentschel, Dr. Octavia Christ, Dr. Stefan Kleineschule, Anja Blös



„Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, die Ihr mühselig und beladen seid, ich will Euch erquicken“. Was bleibt den Hinterbliebenen?

Gedanken über die Trauer

Was bleibt den Hinterbliebenen, wenn ein geliebter Mensch aus ihrer Mitte stirbt? Es bleibt das Trauern. Meistens beginnt es mit einem Gefühlschaos, einer emotionale Mischung aus Angst und Resignation, mitunter auch Wut. Dazu kommen Fragen, die Suche nach einer Erklärung für den Tod; viele Fragen, auf die meist nur unzureichende Antworten folgen. Nach dem ersten Schockerlebnis mutet dem Trauernden das Leben ganz anders als vorher an. Als hätte sich eine graue, schwere Decke über das frühere Leben gelegt. Neues hat da keinen Zugang. Es gibt nichts, das den Verlust des Verstorbenen ersetzen kann. Langsam, bei dem Einen etwas früher, bei dem Anderen dauert es länger, langsam kann es gelingen, den Schmerz des Verlustes besser zu ertragen, zu tragen, ihn irgendwie in den Alltag einzubeziehen. Ist das der Sinn von Trauern? Mit dem Schmerz des Verlustes lernen weiterzuleben? Das Trauern als Weg, das Gleichgewicht nicht zu verlieren? Die Trauer kann erfahren werden als ein unentbehrlicher Helfer, wie ein Schutzraum. Ein Raum, in dem man sich neu sortieren lernt, neu lernt, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden. Das Leben geht weiter – mit einem schmerzlichen Vorzeichen. Wenn wir Trauer als eine Helferin verstehen, dann erkennen wir ihren kostbaren Wert. Und eigentlich erst dann kann ein neues Licht unter die graue Decke kommen. Es kann etwas möglich werden, was vorher noch undenkbar schien. Etwa dieses: Mit der bitteren Erfahrung des Verlustes eines lieben Menschen, der so wehtut, möchte ich meinen Beitrag leisten, die vielen Schmerzen, die Menschen durchmachen müssen, lindern zu helfen.

Mit meinen bescheidenen Möglichkeiten. Ich werde gebraucht, ich kann mich einbringen, und finde neuen Grund.

Heye Osterwald





Flohmärkte in der Reiherstieg-Gemeinde

10. November 2018 von 13 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Emmaus, Rotenhäuser Damm 11

17. November 2018 von 13 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Paul-Gerhardt, Georg-Wilhelm-Straße 121

In ein paar Monaten werden wir in unser neues Gemeindehaus in der Mannesallee umziehen und zwei Gemeindehäuser aufgeben. Natürlich können wir nicht alles Mobiliar mitnehmen, dazu wird im Neuen zu wenig Platz sein. Einen Teil des alten, zum Teil aber noch gut erhaltenen Mobiliars, vor allem Tische und Stühle, aber auch Geschirr und bewegliche Gegenstände wollen wir günstig verkaufen. Dazu sind zwei Haus-Flohmarkttermine geplant:

Am 10. November 2018 im Gemeindehaus Emmaus, Rotenhäuser Damm 11, von 13 Uhr bis 17 Uhr,
und

am 17. November 2018 im Gemeindehaus Paul-Gerhardt, Georg-Wilhelm-Straße 121, von 13 Uhr bis 17 Uhr.



BUCHHANDLUNG LÜDEMANN
DIE Buchhandlung in Wilhelmsburg

☎ 7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

Lesen und lesen lassen.

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de

Diakonie pflegt

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.



Erstmals gab es einen Regionalen Konfifegrüßungs-Gottesdienst der Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg. Danach wurde an der Kreuzkirche weiter gefeiert. Der Menschenkicker war der Renner.



Konfi-Kurs: den Hamburger Michel entdecken mit den Jugendgruppenleiterinnen Lara und Lisa



Dieses Jahr gab es den ersten MitarbeiterInnen-Ausflug mit beiden Gemeinden: Zollmuseum, ökumenisches Forum, Elphi und dem Himmel ganz nah auf der Jacobikirche. Schön war's!

Ein ökumenisches und internationales Team feierte zum Abschluss der Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft im Insepark einen Open-Air-Gottesdienst. Bischöfin Fehrs predigte über unperfekte Helden des Alltags und der Bibel.



Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 60 Jahren

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion von Brot für die Welt auf. Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt ein für eine Welt ohne Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Für Millionen von Menschen ist dadurch ein Leben in Würde möglich geworden.

Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente lokale Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde. Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen. Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung. Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft.

Und doch bleibt noch viel zu tun: In weiten Teilen der Welt herrscht nach wie vor große Not. Das können und wollen wir nicht akzeptieren.

Hoffnung macht uns ein Bibelwort aus dem Matthäus-Evangelium: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.“

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet daher das Motto unserer 60. Aktion.

Bitte unterstützen Sie weiterhin die Arbeit von Brot für die Welt!
Ihr Dirk Ahrens

Landespastor und Leiter der Diakonie Hamburg

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

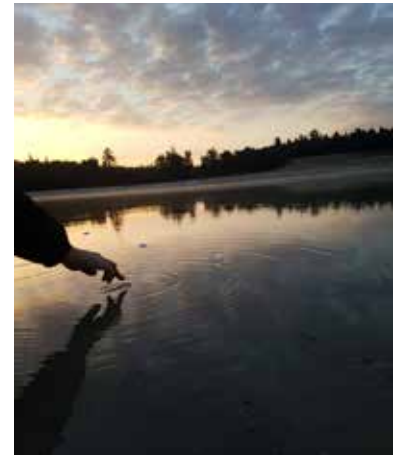


Sommerreise 2018 in Holland! 10 Tage voller Spaß, Action und Spannung...

Man könnte meinen, dass es bei 65 jungen Leuten schnell mal langweilig wird, doch zwischen gruseligen Nachtwanderungen, spannenden Freizeitparkbesuchen und tollen Ausflügen nach Groningen bleibt keine Zeit für Langeweile. Am Anfang gab es natürlich viele coole Kennlernspiele, damit wir alle ein bisschen mehr übereinander erfahren, aber auch das ging in dieser Gruppe sehr schnell. Durch das ganze schöne Wetter, konnten wir fast jeden Tag mit den Fahrrädern an den schönen See in der Nähe fahren und die Zeit mit Sandburgen bauen und Strandspielen verbringen. Aber auch die Zeit im Jugendheim war schön, in der Freizeit wurde viel Volleyball, Basketball und Tischtennis gespielt. Es gab viele Aktionen wie das große „Wetten, dass..?!“, bei dem wir z.B. den vollbesetzten Gemeindebus schieben mussten. Aber das größte Highlight der Sommerreise war

der Mottoabend mit dem Thema Auktion. Jeder hat eine eigene Rolle zugeteilt bekommen, um den Abend noch spannender zu gestalten. Aber auch die Morgenandacht bei Sonnenaufgang, war eine sehr besinnliche Erfahrung. Zum krönenden Abschluss gab es den Ding-Dong-König. Dieser wurde jeden Abend für den nächsten Tag gewählt. Nominiert wurden die, denen was Peinliches passiert ist. Der Ding-Dong-König durfte am nächsten Tag einmal Ding-Dong rufen und alle Teilnehmer mussten sich dann, egal in welcher Situation, wie ein umgedrehter Käfer auf den Rücken legen und Ding-Dong rufen.

Die Erfahrung einer Sommerreise muss man auf jeden Fall gemacht haben. (Tim Bauer, 15)





KONFI.com

Der wöchentliche Treff für alle Wilhelmsburger ab 12 Jahren, donnerstags um 18.30 Uhr.

Die nächsten Termine:

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 18. Oktober | Spieleabend |
| 25. Oktober | Waffel essen |
| 1. November | Kerzen verzieren |
| 8. November | St. Martin |
| 15. November | Kürbisbrot backen |
| 22. November | Woran glaubst du? |
| 29. November | Adventskalender basteln |

Das aktuelle Programm findest du auf instagram „waldfee-diakonin“, oder du kommst einfach so vorbei und lässt dich überraschen:-).

in den Jugendräumen, Georg-Wilhelm-Straße 121

Diakonin Joana Edelbluth



im Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

das Programm plant IHR mit! die Teamer Hannes, Jens, Tim, Jacky und andere erwarten Euch zu Pizza, geocachen, Girlie Talk/Jungs Talk, Geschenke basteln, Schnitzeljagd, Andacht und vielem mehr!

Ferienprogramm Herbst

Anmeldung bitte bis 4. Oktober unter:

joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de

8.10., 12 bis 16 Uhr, Mini-Fahrradtour, mit Spiel und Picknick

10.10. 12 Uhr, Tretbootfahren, Kosten: 3 Euro

11.10. 12 Uhr, Pancakes und Werwolf spielen





Preacherslam am Reformationstag

Am 31. Oktober 2018 (der neue Feiertag!) fahren wir zum Preacherslam ins Haus 73 in der Schanze.

Anmelden könnt ihr Euch bei den Diakoninnen:

joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de

reuss@kirche-in-kirchdorf.de



Jugendtag am Buß- und Betttag im Terminal Tango

Am Mittwoch, den 21. November 2018 zwischen 9 und 15 Uhr

werden zwei große Flughafenhallen - 5000qm - mit Leben gefüllt: von „leblos“ zu „Leb' los!“

Dieser Jugendtag findet jährlich hamburgweit durch die [EJH] organisiert statt und steht dieses Jahr unter dem Motto „Leb' los!“. Dabei kommen bis zu 1000 Jugendliche am Terminal Tango des Hamburger Flughafens zusammen. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit existenziellen, religiösen und gesellschaftspolitischen Themen.

Auf Ideen kommen, zusammen nach Antworten suchen, der Neugier freien Lauf lassen und Mut zum Ausprobieren schöpfen – dazu lädt das abwechslungsreiche Programm alle Jugendlichen ab 12 Jahren ein. Ein Tag für das, was unserem Leben Sinn gibt und Flügel verleiht!

Liebe Jugendliche, am Buß- und Betttag seid ihr herzlich eingeladen den Tag mit der Evangelischen Jugend Hamburg (und ausnahmsweise nicht in der Schule) zu verbringen ;).

Da es sich nicht um einen gesetzlichen Feiertag handelt, könnt ihr eine Schulbefreiung beantragen. Alle weiteren Info's gibt bei den Diakoninnen, einfach nachfragen!



Kirchensilvester – Gottesdienst

Samstag, 1. Dezember 2018 um 18 Uhr in der St. Raphaelkirche

Das alte Kirchenjahr verabschiedet sich leise, der Advent kommt. In einem entspannten Gottesdienst – vorbereitet von Konfis und Teamern – begrüßen wir das neue Kirchenjahr und die beginnende Adventszeit. Anschließend gibt's Punsch und Kekse.



Kirchensilvester-Gottesdienst
Sa, 1. Dezember 2018, 18.00 Uhr
Kirche St. Raphael

Regionale Teamer-Einsegnung

Am 9. Dezember 2018 um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

werden die neuen Teamer nach ihrer Teamerausbildung eingesegnet. Wir gratulieren und freuen uns, wenn viele kommen um mit uns zu feiern! Der Gottesdienst wird natürlich von den neuen Teamern und den Ausbildungsteamern gestaltet :-)

Vorfremde Grüße von Diakonin Joana Edelbluth und Diakonin Susanne Reuß



Foto: Jenny Tobuschat

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg ab 17 Jahren

Diakonin Susanne Reuß, reuss@kirche-in-kirchdorf.de







Mädelsabend 18+

Eingeladen sind alle Mädels, die 18 sind oder es bald werden und die Lust haben, mit viel Frauenpower in einer netten Runde Zeit zu verbringen.

Diakonin Susanne Reuß, reuss@kirche-in-kirchdorf.de



Gottesdienste im Oktober 2018

Oktober	PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121	EMMAUS MANNESALLEE	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
7.10.2018 19. So. n. Trinitatis Erntedank	10 Uhr  Pn. Reich, P. Schmidt und Team <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>	Während der Bauarbeiten an dem neuen Emmaus-Zentrum finden die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.	10 Uhr  P. Osterwald und Team	
14.10.2018 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr P. Schmidt <i>anschließend Kirchenkaffee</i>		18 Uhr P. Dr. Detje und Team	10 Uhr  P. Osterwald, Falke und Frauenkreis <i>anschl. Seniorenfest Herbst</i> <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>
21.10.2018 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr  P. Falke <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>		10 Uhr P. Dr. Detje Gottesdienst mit Taufe <i>anschl. Seniorenfest Herbst</i>	
28.10.2018 22. So. n. Trinitatis Ende der Sommerzeit	10 Uhr Pn. Reich und P. Schmidt Gottesdienst mit Verabschiedung von Bärbel Stier in den Ruhestand <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>			10 Uhr P. Osterwald
31.10.2018 Reformationstag	15.17 Uhr Ökumenischer und regionaler Reformationsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche (ev.-luth.: P. Schmidt, P. Osterwald und P. Falke, ev.-method. P. Mohr, Ambassadors: Okeke, röm.-kath.: Rubbert) <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>			

Gottesdienste im November/Dezember 2018



November/ Dezember	PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121	EMMAUS MANNESALLEE	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
4.11.2018 23. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>		10 Uhr P. Dr. Detje <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>	
11.11.2018 Drittletzter Sonntag	10 Uhr Pn. Blös <i>Orgel: Rainer Schmitz</i> <i>anschließend Kirchenkaffee</i>	Während der Bauarbeiten an dem neuen Emmaus-Zentrum finden die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.	18 Uhr P. Dr. Detje und Team	10 Uhr P. Osterwald
18.11.2018 Vorletzter Sonntag Volkstrauertag	10 Uhr P. Schmidt		10 Uhr P. Osterwald und P. Falke <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>	
21.11.2018 Buß- und Betttag	15 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Rainer Schmitz</i> <i>anschließend Kirchenkaffee</i>		19 Uhr Pn. Blös	
25.11.2018 letzter Sonntag Ewigkeitssonntag/ Totensonntag	10 Uhr Pn. Reich und P. Schmidt		10 Uhr P. Osterwald, P. Dr. Detje und P. Falke <i>mit Kantorei</i> <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>	
1.12.2018 Begrüßung des neuen Kirchenjahres und be- ginnende Adventszeit Kirchensylvester				18 Uhr Dn. Susanne Reuß, Konfirmanden und Team <i>anschl. Punsch und Kekse.</i>
2.12.2018 1. Sonntag im Advent	10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Rainer Schmitz</i>		10 Uhr Familiengottesdienst	



WEITERE GOTTESDIENSTE

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

jeden zweiten Samstag 10 - 12.30 Uhr in der Kreuzkirche

Nächste Termine: 27.10., 10.11. und 24.11.

Aktuelle Termine siehe auch www.kirche-wilhelmsburg.de/aktuelles

Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen“ Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Str. 9:

19.10. um 14.30 Uhr und am 23.11. (ökumenisch) um 15 Uhr, P. Falke

Gottesdienst im Malteserstift St. Maximilian Kolbe

Krieterstraße 7:

12.10. und 23.11. (ökumenisch) jeweils Freitag um 10 Uhr, P. Falke

WuselKirche für Entdeckerchen

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

jeden 1. Mittwoch im Monat 16 - 17 Uhr

im Gemeindehaus Emmaus, Rotenhäuser Damm 11

Carolin Keitz und Pn. Reich

Nächste Termine: 10.10. und 7.11.

Andachten im Seniorenzentrum am Inseipark

11.10. und 8.11. um 16 Uhr und am 22.11. (ökumenisch) um 14 Uhr, P. Falke

Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf-Süd

5.10. und 2.11. jeweils Freitag um 17 Uhr, P. Falke

Gebetsandacht – Offene Kirche

derzeit in der Paul-Gerhardt-Kirche

jeden Dienstag zwischen 18.30 und 19.15 Uhr.

in der Paul-Gerhardt-Kirche

Gottesdienst im Carstens-Stift

Rotenhäuser Straße:

13.10. und 24.11. jeweils Sonnabend um 14 Uhr, P. Falke

Erntedank am 7. Oktober um 10 Uhr in der Kreuzkirche

Herzlich einladen möchten wir zum Erntedankgottesdienst am 7. Oktober um 10 Uhr in der Kreuzkirche. Der Gottesdienst wird von einem Team vorbereitet.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder den Altarraum der Kreuzkirche mit den Erntegaben schmücken. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Am Sonnabend vor dem Erntedankfest, am 6. Oktober, nehmen wir Ihre Gaben, wie Blumen, Früchte Gartens und Feldes

zwischen 10 und 12 Uhr gerne in Empfang. Wenn Sie in unserem Gemeindebüro anrufen (040/754 48 29), vereinbaren wir auch gerne einen Abholtermin für Ihre Spende.

Die Erntegaben werden nach dem Gottesdienst der Wilhelmsburger Tafel übergeben.

Heye Osterwald



Herzliche Einladung zum Gottesdienst – 85 Jahre Frauenkreis in St. Raphael

am 14. Oktober um 10 Uhr in der Kreuzkirche

Auf Anregung des damaligen Pastors Voss und seiner Ehefrau kamen am 17. November 1933 etwa 80 Frauen zusammen und gründeten die Evangelische Frauenhilfe in der Bahnhofsgemeinde. Dieses ist zugleich das Gründungsdatum des heutigen Frauenkreises St. Raphael, der in diesem Jahr auf sein 85 jähriges Bestehen zurückblickt. In einem Gottesdienst in der St. Raphaelkirche wollen wir auf die Jahre zurückblicken und Gott für sein Geleit danken. Der Gottesdienst findet statt am 14. Oktober um 10 Uhr in der St. Ra-

phaelkirche. Anschließend sind alle Seniorinnen und Senioren zum Herbstfest in das Gemeindehaus in der Jungnickelstraße eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 040/754 48 29 bei Frau Müller an.

Heye Osterwald

Ecclesia semper reformanda

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober um 15.17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Die Kirche ist eine immer zu erneuernde. Trifft das auch für unser Bekenntnis zu? Wie drücken wir unseren Glauben zeitgemäß aus? Es gibt viele neuformulierte Glaubensbekenntnisse. Sie wiederholen bewusst nicht die ganze Fülle des alten Apostolicums. Sie verstehen sich vielmehr als „Bekenntnisse auf Probe“. Sie verstehen sich als Versuche, die Lebendigkeit des christlichen Glaubens für unser Leben deutlich zu machen. Neue Akzente werden gesetzt, Anstöße zur eigenen Besinnung. Angebote an Suchende.

Am 31. Oktober ist Reformationstag; um 15.17 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Dort werden wir diesen Fragen nachgehen und miteinander Antworten suchen.

Zu dem Gottesdienst laden ein: Pastoralreferentin Anna Rubbert, Pastor Karsten Mohr, Pastor Prince Okeke, Pastor Jörn Falke, Pastor Heye Osterwald und Pastor Vigo Schmidt.

Gottesdienst „Erinnern, entlarven, entgegen“

am 11. November um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

anlässlich der Gedenktage rund um die beiden Weltkriege. Es waren nur wenige Christen, die den national-völkischen Ideen widerstanden. Die „Barmer Theologische Erklärung“ schlug 1934 andere Töne an. Was steckt dahinter?



„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat“

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 25. November um 10 Uhr in der Kreuzkirche

Der Beter in Psalm 121 ist gefangen in seiner Trauer. Nur langsam richtet sich sein Blick nach vorn, auf der Suche nach Halt, nach einem Weg durch den Schleier seiner Trauer hindurch. Viele unserer Gemeindeglieder haben in diesem Jahr Abschied von einem lieben Menschen nehmen müssen. Sie haben erfahren, wie schwer es ist, den Verlust eines geliebten Menschen in das Leben hineinzunehmen, den Verlust auszuhalten und getröstet nach vorne zu sehen. Die Trauer nimmt gefangen, lässt einen nicht los.

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde. Dazu gehört, dass wir ihre Namen hören, Kerzen anzünden,

um auf diese Weise sie mit dabei zu haben, mitten unter uns. In unseren Gebeten bitten wir Gott um seinen Trost, um seinen Beistand für die Trauernden.

Wir wollen die Worte der Bibel auf uns wirken lassen und ihnen Raum geben in unseren Gedanken, dass sie uns stärken.

Zum Ewigkeitssonntag am 25. November sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche. Wenn Sie mögen, können Sie gerne schon früher kommen, eine Kerze anzünden oder um das Wohltun der Stille zu spüren. Die Kreuzkirche ist ab 9.30 Uhr geöffnet.

Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 4. November 2018 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche

Der Kirchengemeinderat lädt herzlich ein zur diesjährigen Gemeindeversammlung. Sie, liebe Mitglieder, haben Gelegenheit, mit dem Gemeinderat über die Themen, die Ihnen am Herzen liegen, ins Gespräch zu kommen. Ihre Fragen und Anregungen sind uns wichtig.

Auch in diesem Jahr wird der Gebäudeprozess einen Schwerpunkt bilden. Wir wollen Sie auf den aktuellen Stand bringen. Aber auch für andere Themen in der Gemeinde wollen wir uns ausreichend Zeit nehmen. Wie geht es weiter mit den Restaurierungsarbeiten der Emporenbilder in der Kreuzkirche? Neue Gottesdienstformen sind

angedacht. Der neue Inselkantor Rainer Schmitz hat seinen Dienst in der Reiherstieg-Kirchengemeinde angetreten.

Die Gemeindeversammlung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst nach einer kurzen (Kaffee-)pause.

Wie schon in den Jahren zuvor, haben Sie Gelegenheit, den Jahresbericht des Vorsitzenden des Gemeinderates ab Montag, den 29. Oktober im Büro einzusehen.

Heye Osterwald, Vorsitzender



Einladung zum Herbstkonzert in der St. Raphaelkirche

am Sonntag, 14. Oktober um 17 Uhr

Der Wilhelmsburger Inselchor lädt ein zum Herbstkonzert. Der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich über Ihre Spende.

In Russland die „Faschisten“, in Deutschland die „Russen“. Zur Geschichte der Spätaussiedler mit Pastor Heye Osterwald im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

am Donnerstag, 25. Oktober um 19 Uhr

In unserem Stadtteil leben viele Menschen, deren familiäre Wurzeln ins heutige Russland und Kasachstan reichen – und darüber hinaus weiter zurück bis nach Deutschland, aus dem Tausende deutscher Familien im 18. Jahrhundert ausgewandert waren. Ihre Geschichte voll Leid und Verfolgung und dem Ringen um die eigene Identität ist es wert, erzählt zu werden!

Lesung: „Das Kreuz mit dem Denkmal – das kriegerische 20. Jh. und das lokale Gedächtnis“

am Freitag, 9. November um 19 Uhr

steht das Gedenken an 100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges im Fokus einer Veranstaltung in der Honigfabrik. Auch das Kriegerdenkmal an der Emmauskirche und „Briefe an die Front von 1914 bis 1918“ von Pastor Cordes spielen eine Rolle.

Aktuelle Hinweise dazu unter www.kirche-wilhelmsburg.de oder www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

Stummfilm „Tabu“ (USA 1931) von F. W. Murnau in der Paul-Gerhardt-Kirche

am Freitag, 23. November um 19 Uhr



„Tabu“ erzählt die unglückliche Liebesgeschichte zwischen dem jungen Matahi und seiner Freundin Reri. Reri ist zur Priesterin bestimmt und damit für alle Männer tabu.

Die Musiker Daniel Stickan (Orgel) und Hans-Christoph Hartmann (Saxophon) führen die Zuschauer und Zuhörer mit vielen akustischen Effekten ein musikalisches Bild der Südsee. Die Zwischentitel werden gelesen von Claudia Schober. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.



Veranstaltungen und Konzerte

Begegnungskonzert für große und kleine Ohren in der Paul-Gerhardt-Kirche

am Sonnabend, 24. November um 15 Uhr

Was passiert, wenn ein Kinderchor und ein Folk-Pop-Trio aufeinandertreffen? Der Kinderchor „Altonaer Rothekehlchen“ veranstaltet regelmäßig ungewöhnliche Konzerte, in denen musikalische Begegnungen entstehen. Gemeinsame Auftritte mit Erwachsenenchören, einem Gitarrenduo, einer Klezmerband, Gastmusikern und Straßenmusik gehörten in den vergangenen Jahren zum Programm. Dieses Mal findet der musikalische Dialog mit dem Trio „Ghost and Apples“ statt: Gitarren, mehrstimmiger Gesang, Kontrabass und Perkussion. Gemeinsam musizieren und sich gegenseitig zuhören, ist das Ziel! Sei dabei in der Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Straße 121. Eintritt frei. Spende erbeten!



Foto: Jo Larsson



<https://ghostandapples.de/fotos/>

Mozart Requiem in der Kreuzkirche

am Sonnabend, 24. November um 18.30 Uhr

Die Kirchdorfer Kantorei wird gemeinsam mit Solisten und Orchester in der Kreuzkirche um 18.30 Uhr folgende Werke aufführen:

Rainer Theodor Schmitz: Wiener Totentanz;

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem

Leitung: Monika Lütgert und Rainer Schmitz



Adventskonzert mit den CRESCENDO CELLISTEN in der Kreuzkirche

am Sonntag, 2. Dezember um 17 Uhr

Die CRESCENDO CELLISTEN sind ein Ensemble, das sich vor vielen Jahren gegründet hat mit bis zu 10 jungen CellistInnen. Konstantin Mathiszig leitet das Ensemble, das sich aus Schülern und jungen Studenten zusammensetzt.

Es werden Werke von u.a. Joseph Haydn, Hector Villa – Lobos, Max Bruch und Johann Pachelbel gespielt.

Wellcome in der Reiherstiegsgemeinde – ein Engel aus der Nachbarschaft

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Die ersten Monate nach der Geburt sind sehr herausfordernd für eine frischgebackene Familie. Wer in dieser turbulenten Zeit keine Hilfe hat, bekommt sie von einem wellcome-Engel hier direkt aus der Reiherstiegsgemeinde. Dieses Projekt wellcome – eine praktische Hilfe nach der Geburt existiert seit 2009 in Wilhelmsburg, angedockt an der Evangelischen Kindertagesstätte Emmaus in der Mannesallee 13. Was macht wellcome? Wellcome leistet moderne Nachbarschaftshilfe durch ehrenamtlich engagierte Frauen aus ganz Wilhelmsburg. Sie unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres. Die Ehrenamtlichen, aktuell 4 Frauen, greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen – für ein- bis zweimal die Woche. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust darauf haben, junge Familien mit Ihrer Zeit, Ihrer Erfahrung und einem großen Herzen zu unterstützen, ist ein Ehrenamt bei wellcome das Richtige für sie. Wilhelmsburg braucht sie. Aktuell warten 8 Familien mit ihren kleinen Weltentdeckern auf Unterstützung!

Bei weiteren Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen nun nach meiner Elternzeit endlich wieder zur Verfügung. Sie erreichen mich immer donnerstags zwischen 10Uhr und 13 Uhr in der Mannesallee 13 unter folgender Nummer: 040 31798521. Auf eine großartige Herbstzeit – mit herzlichem Dank und vollem Herz, ihre wellcome – Koordinatorin

Jennifer Appelt





Bärbel Stier geht in den Ruhestand

27 Jahre, seit 1991, hat Bärbel Stier die Altentagesstätte der Emmaus - und späteren Reiherstieg-Kirchengemeinde mit großem Engagement, viel Phantasie, und vor allem Liebe zu den Menschen geleitet. Sie hat die regelmäßigen Treffen in der Woche gestaltet, für Frühstück und Kaffeetrinken gesorgt. Aber auch viele schöne Reisen, Ausflüge und Unternehmungen hat sie für die Seniorinnen und Senioren organisiert. Das Wichtigste aber ist: Sie hat den älteren Menschen einen Ort gegeben, an dem sie Gemeinschaft erleben und sich zuhause fühlen konnten, war Ansprechpartnerin und Seel-

sorgerin für die Sorgen und Nöte der ihr Anvertrauten. Nun geht Bärbel Stier in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wollen ihr in einem Gottesdienst am Sonntag, den 28. Oktober um 10 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Dank sagen und ihr für den weiteren Lebensweg Gottes Segen zusprechen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Feier ins Gemeindehaus ein, wo Gelegenheit sein wird, sich von ihr persönlich zu verabschieden.

Susanne Reich

Ende des Männergesangvereins und Spende für Jugendarbeit

In Hamburg sagt man Tschüss!!!

Nach über 145 Jahren hat sich der Wilhelmsburger Männerchor v. 1872 von der Kulturbühne der Elbinsel Wilhelmsburg verabschiedet. Lange hat er in den Räumen des Gemeindehauses Kirchdorf geprobt. Das Restvermögen des Vereins in Höhe von 2460 Euro haben die Männer der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Kirchdorf gespendet. Herzlichen Dank dafür und Gottes Segen für die nun ehemaligen Sänger.

Der ehemalige Schriftführer Hans-Georg Grunzke schreibt zum Ende: Die Vorstandsposten waren nicht mehr zu besetzen und die verbliebenen 20 Sänger hatten ein überdurchschnittlich hohes Alter. Es macht traurig. Trotz allem Bemühen war es nicht mehr möglich, diesen Traditionsverein am Leben zu halten. Der WMC v. 1872 war der erste Männerchor, der auf der Elbinsel gegründet wurde. Im Jahre 1952, zum 80-jährigen Jubiläum des Chors, waren noch sieben Männerchöre und ein Damenchor beteiligt. Als letzter dieser Chöre strei-

chen wir jetzt die Segel. Immerhin haben wir mit dem „Wilhelmsburg Lied“ eine Regionalhymne hinterlassen. Möge sie noch oft erklingen! Die Sänger möchten sich zum Abschied bei allen bedanken, die dem Chor, teilweise über Jahrzehnte, die Treue gehalten haben. Ebenso gilt ein großer Dank unserer Dirigentin, Liliya Mazur, die den Chor mit ihrem Können und ihrer Geduld auf einen guten Level gebracht und gehalten hat. Mit großer Traurigkeit und großem Bedauern muss ich feststellen, dass auch schöne Dinge einmal zu Ende gehen.





Amtshandlungen in unseren Gemeinden
werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Bestattungen Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

„Irgendwo“ ist
für die Trauer
keine Hilfe.

*Wir kennen die Alternativen
für anonyme Bestattungen.*

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinSTITUT

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de



Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzung (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Vorsitzender P. Schmidt

1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr

Saal - Mannesallee 23

Kirchengemeinde Kirchdorf

Vorsitzender P. Osterwald

1x im Monat dienstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABELN

Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 13

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040 75 83 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 13

Leitung: Carolin Keitz, Tel.: 74 21 46 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

Krabbelgruppe

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ca. 2 Jahren mit Eltern

mittwochs 10 - 11.30 Uhr

für Kinder von 2-4 Jahren mit Eltern

dienstags 15.30 - 17 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

wellcome, Mannesallee 13

Sprechzeit montags 10 -12 Uhr

Jennifer Appelt, Tel.: 040 317 98 521,

hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

WuselKirche

(Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde)

für Kinder von 0 - 6 Jahren

Leitung Carolin Keitz und Pn. Reich

Jeden 1. Mittwoch im Monat 16 - 17 Uhr

Termine: 10.10. und 7.11.

Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10 - 12.30 Uhr

Termine: 27.10., 10.11. und 24.11.

Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168

KONFERZEIT

Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

mittwochs 17 - 18.30 Uhr plus Konfi-Kurse

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Konfirmandenunterricht

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

Hauptkonfirmanden

donnerstags 17 - 18.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Regionaler Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf und Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

montags 17 - 18.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

monatlich samstags 10.30 - 16 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

konfi.com

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

open-house mit Jugendcafé

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

donnerstags 18.30 - 20 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

NUR FÜR EUCH

Mädelstreff 18+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Die Startbahn ins Wochenende

Ansprechpartner:

Hannes Ratzmer und Team

freitags 19 – 22 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Jugendtreff

Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 18.30 – 20 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

BIBEL ENTDECKEN

Bibellese

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje,
erreichbar über das Gemeindebüro

2. und 4. Dienstag von 19 – 20.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MUSIKANGEBOTE

Kantorei

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Monika Lüttert (über Büro)

montags 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Posaunenchor

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Wolfgang Krause

Anfänger: dienstags 17.30 – 19 Uhr

Fortgeschrittene: dienstags 19.30 – 21 Uhr

Rotenhäuser Damm 11

The Missing Fourth (Jazzband)

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund,

Tel.: 0163 3259046

KULTUR

Kulturtreff (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18

jeden 3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kabarett-Gruppe ‚Notausgang‘

nach Absprache mit Jörn Falke

Georg-Wilhelm-Straße 121

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe (Tel.: s. unten)

freitags 10 – 15 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Handarbeitskreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,

Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14 – 16 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje

2. und 4. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis St. Raphael

Ansprechpartner: P. Osterwald

alle 14 Tage mittwochs, 14 – 16 Uhr

nächste Termine: 10.10., 24.10., 7.11. und
21.11.2018

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

MITEINANDER 60+

Seniorentreff

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Der Seniorentreff findet seit dem 20.09.2018, mit dem Eintritt von Frau Stier in den Ruhestand, nicht mehr statt.

Seniorenkreis

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner:

P. Schmidt, P. Falke, Frau Wloch

mittwochs 15 – 16.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Besuchsdienstkreis

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Pastor Schmidt

Treffen alle 2 Monate, dienstags 19.30 Uhr

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe dienstags 12.30 – 13.30 Uhr

WILHELMSBURGER TAFEL Arbeitsloseninitiative

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di – Do 10 – 12.45 Uhr,
Fr 11 – 12.45, Sa 10 – 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di – Fr ab 13 Uhr
Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße
dienstags

Bonausgabe: 11 Uhr

Frühstück 11 – 12 Uhr

Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173
mittwochs

Bonausgabe: 10 Uhr

Lebensmittelausgabe: ab 13 Uhr

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 – 10 Uhr

Mittagessen 11.30 – 12.30 Uhr

SOZIALBERATUNG

Soziale Beratung für Senioren

Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 – 25

Diakoniestation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Straße 84

Montag bis Freitag von 8 – 10 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
Dienstags von 11 – 13 Uhr

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

- im westend, Vogelhüttendeich 17
Donnerstag von 10 – 11 Uhr
- im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21
Dienstag von 11 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung

westend hoffnungsorte hamburg

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16 – 19 Uhr

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektro-
kleingeräten und Fahrrädern

Migrantenmedizin

Allgemeine Sprechstunde:
dienstags 9 – 13 Uhr

Frauen:

jeder 1. und 3. Mittwoch 9 – 13 Uhr

Kinder:

jeder 2. und 4. Mittwoch 9 – 11 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401

Raphael-Café

im Gemeindehaus, Jungnickelstraße 21

Wir kommen zusammen am Mittwochnachmittag

von 14.30 – 16.30 Uhr am:

17. Oktober

14. November

und am

28. November



Krippenspiel – Kinder gesucht

Wir suchen noch Kinder für unser Krippenspiel in diesem Jahr. Mitmachen können alle Kinder, die Lust, Zeit und Mut zum Auftritt haben. Es gibt größere und kleinere Rollen, Rollen mit und ohne Text, Rollen in der Gruppe und Rollen für einzelne ... für jede/n ist etwas dabei. Die Aufführung wird im Familiengottesdienst am Hl. Abend in der Kreuzkirche sein. 1. Treffen ist am Sonnabend, den 17. November 2018 um 11.30 Uhr in der Kreuzkirche. Geprobt wird in der Regel sonnabends von 11.30 – 13.30 Uhr. Bitte anmelden, damit wir besser planen können, bei Dorrit Schwabe per E-mail: schwabe@kirche-in-kirchdorf.de

Lebendiger Adventskalender 2018

Der ökumenische Inselkonvent auf Wilhelmsburg lädt ein

Liebe Adventspilger, es ist wieder so weit. Alle sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten, sich überraschen zu lassen und die Fenster zu betrachten, die sich in ganz Wilhelmsburg öffnen!

Ab Sonnabend, den 1. Dezember öffnet der Wilhelmsburger Adventskalender wieder seine Fenster und Türen. An jedem Abend in der Adventszeit ist eine andere Wilhelmsburger Familie oder Einrichtung Gastgeberin. Und an jedem Sonntag sind Sie zu einem unserer Adventsgottesdienste um 10 Uhr eingeladen.

Was ist ein „Lebendiger Adventskalender“?

- Wir treffen uns immer um 18 Uhr für ca. 30 Minuten bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor dem Adventsfenster oder der Tür. Also bitte warm anziehen!



- Die gastgebende Familie / Einrichtung hat sich vorbereitet, ein Fenster geschmückt und sich etwas adventliches überlegt.
- An vielen Abenden ist bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein Zeit für Begegnung und Gespräche. Bitte bringen Sie einen eigenen Trinkbecher mit.

Wer mitmachen möchte und weitere Informationen benötigt, komme gerne am Montag, den 26. November um 18 Uhr zu einem Vorbereitungstreffen in das Gemeindehaus in die Kirchdorfer Straße. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Osterwald, Tel.: 740 41 726, Mobil 0175 641 37 82 oder an Gemeindesekretärin Frau Müller, 754 48 29



Ansprechpartner

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	<p>Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reierstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Karin Eggert, Tel.: 75 74 15, Fax.: 75 66 97 47 Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 17 - 18.30 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE 35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX</i></p>	<p>Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero@kirche-in-kirchdorf.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Beate Müller, Tel.: 754 48 29, Fax.: 75 06 15 71 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE 34 2005 0550 1264 1208 80</i></p>
PASTORES	<p>Pastor Vigo Schmidt Tel.: 75 66 96 62 vigo.schmidt@kirche-wilhelmsburg.de <i>Kirchengemeinderatsvorsitzender</i></p> <p>Pastorin Susanne Reich Tel.: 0176 40498728 susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de</p>	<p>Pastor Heye Osterwald Tel.: 740 41 726 osterwald@kirche-in-kirchdorf.de <i>Kirchengemeinderatsvorsitzender</i></p> <p>Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 754 51 23 detje@kirche-in-kirchdorf.de</p>
KIRCHENMUSIK	<p>Rainer Schmitz Tel.: 0163 765 49 59 rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Posaunenchorleiter Wolfgang Krause Tel.: 75 73 86</p>	<p>Monika Lütgert kantorei@kirche-wilhelmsburg.de Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de</p>
ARBEIT MIT KINDERN	<p>Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 753 22 68 joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de</p>	<p>Dorrit Schwabe Tel.: 88235338 schwabe@kirche-in-kirchdorf.de</p>
JUGENDARBEIT	<p>Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 753 22 68 joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de</p>	<p>Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88 reuss@kirche-in-kirchdorf.de</p>
KÜSTER/HAUSMEISTER	<p>Karl Härter Tel.: 0175 507 84 74</p>	<p>Jozo Garić, di-fr 8 - 16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828</p>
SENIORENTREFF		<p>Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10</p>
KINDERGARTEN/ EKIZ	<p>Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 13, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19 Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 13, Leitung: Carolin Keitz, ekiz-reiherstieg@eva-kita.de Tel.: 74 21 46 16</p>	
ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES	<p>Pastor Jörn Falke, <i>Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen</i> Tel.: 32 04 75 73 Pastorin Anja Blös, <i>Projektpfarrstelle „Strukturwandel“, bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de</i> Tel.: 285 74 116 <i>Evangelische Krankenhausseelsorge Groß Sand</i> Tel.: 75 205 126</p>	
DIAKONIESTATION	<p>Rotenhäuser Straße 84 Tel.: 752 45 90</p>	
FRIEDHOF	<p>Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, info@neuer-friedhof-harburg.de Tel.: 76 10 57-0</p>	
TELEFONSEELSORGE	<p>kostenlose Rufnummer</p>	<p>0800 111 0111</p>